



Kempfen, 10.03.2026

An den  
Bürgermeister  
der Stadt Kempfen  
Buttermarkt 1

47906 Kempfen

### **Prüfantrag zur Umgestaltung des Marktplatzes St. Hubert**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Verwaltung wird gebeten, die Umgestaltung des Marktplatzes in St. Hubert zu prüfen. Ziel dieser Prüfung ist es, durch eine verkehrliche Neuordnung zusätzliche Parkmöglichkeiten im Umfeld zu schaffen und zugleich den Marktplatz als zentralen öffentlichen Raum aufzuwerten, um neue Nutzungsperspektiven für den Ortskern von St. Hubert zu eröffnen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. ob die Möglichkeit besteht, die Breitestraße künftig als Einbahnstraße in Fahrtrichtung von der Hauptstraße aus kommend einzurichten.
2. ob durch die Einspurigkeit der Breitestraße Schrägparker-Parkplätze eingerichtet werden können und
  - wie viele Stellplätze auf der Breitestraße auf diese Weise realistisch geschaffen werden könnten,
  - unter welchen verkehrsrechtlichen und baulichen Voraussetzungen dies möglich wäre.
3. ob im Gegenzug die derzeitigen Parkplätze auf dem Marktplatz entfallen können, sodass
  - der Marktplatz St. Hubert künftig für alternative Nutzungskonzepte (z. B. Aufenthalt, Veranstaltungen, Begrünung, Außengastronomie) zur Verfügung steht.

4. ob es sinnvoll ist, im Zuge dieser Maßnahme die Drabbenstraße als abknickende Vorfahrtsstraße auf die Hauptstraße abbiegen zu lassen, insbesondere mit Blick auf
  - eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Kreuzung Breitestraße/Hauptstraße,
  - eine langsamere Annäherung des Verkehrs an diese Kreuzung,
  - mögliche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit.
  
5. welche aktuellen Förderprogramme bzw. Fördertöpfe für den Marktplatz St. Hubert derzeit bestehen,
  - bei welchen Programmen eine realistische Aussicht auf Erfolg bei einer Bewerbung besteht,
  - und welche inhaltlichen, zeitlichen oder planerischen Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssten.
  
6. welche konkreten Vorschläge die Stadtverwaltung selbst zur Umsetzung der genannten Ziele unterbreiten kann, insbesondere
  - alternative oder ergänzende verkehrliche Maßnahmen,
  - mögliche Umsetzungsvarianten (z. B. temporäre Erprobung, Verkehrsversuch, schrittweise Umsetzung),
  - sowie eine grobe Einschätzung zu Kosten, Zeitrahmen und Priorisierung.

Wir bitten um eine schriftliche Darstellung der Prüfergebnisse sowie um eine Einschätzung der Umsetzbarkeit und möglicher weiterer Schritte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Kiwitz	für die SPD
gez. Willi Stenhorst	für die CDU
gez. Michael Smeets	für die CDU
gez. Joachim Straeten	für Bündnis90/die Grünen
gez. Arbi Davood-Megerdich	für die freien Wähler
gez. Stefan Conrad	für die FDP